

#### Wie kann ich meiner Katze helfen?

- **Bürsten:** Durch regelmässiges Bürsten werden lose Haare entfernt.
- **Medikamente:** Bestimmte Medikamente können hilfreich sein.
- **Spezielle Ernährung:** Eine auf diese spezielle Situation abgestimmte Ernährung begünstigt das Ausscheiden der verschluckten Haare mit dem Kot.

draussen lebt, ist vor der Entstehung von Haarballen nicht sicher. Hier beschränkt sich das erhöhte Risiko allerdings auf den intensiven Fellwechsel von Frühjahr bis Herbst. Während dieser Zeiten gehen besonders viele Haare verloren, die abgeschluckt werden.

#### Haarballen und Gesundheitsrisiken

Die von der Katze abgeschluckten Haare werden zu meist mit dem Kot ausgeschieden oder aber an den unterschiedlichsten Stellen in der Wohnung erbrochen. Es kann jedoch auch vorkommen, dass sich diese Haare im Magen-Darm-Trakt zu mehr oder weniger grossen Haarballen zusammenlagern und für Verdauungsstörungen wie Durchfall oder Verstopfung sorgen.

Gefährlich wird es, wenn die Haarballen derart gross sind, dass sie einen vollständigen Darmverschluss des Tieres herbeiführen. In solchen Fällen kann nur noch ein chirurgischer Eingriff dem Tier helfen.

Legen Sie Wert auf regelmässige Fellpflege. Durch Bürsten oder Kämmen werden abgestorbene Haare entfernt. Sie können somit nicht mehr geschluckt werden. Besonders wichtig ist die Fellpflege bei Langhaarkatzen, Wohnungskatzen, alten Katzen und während des Fellwechsels.

#### Vorbeugung gegen Haarballen durch eine optimale Ernährung

Über die Ernährung können Sie dafür Sorge tragen, dass Haut und Haar optimal mit Nährstoffen versorgt sind und die Katze beim Fellwechsel unterstützt wird. Es gilt: Je schneller die Katzen den Fellwechsel überwunden haben, umso weniger Haare werden geschluckt. In diesem Zusammenhang ist die Versorgung mit einer ausreichenden Menge an hochwertigen Proteinen (Eiweissen), essenziellen Fettsäuren aus pflanzlichen (Borretschöl) und tierischen Rohstoffen (Fischöl) sowie eine ausgewogene Menge an Vitaminen (insbesondere B-Vitamine wie Biotin) und Mineralstoffen (Zink, Kupfer) entscheidend.

#### Empfehlung für Katzen mit Haarballenbildung: SKIN HAIRBALL

Eine auf diese spezielle Situation abgestimmte Ernährung mit dem sogenannten Haarballen-Komplex begünstigt das Ausscheiden der verschluckten Haare mit dem Kot. Psyllium (Flohsamen) erhöht die Viskosität des Nahrungsbreis und erleichtert so gemeinsam mit Nahrungsfasern die Ausscheidung von Haaren.

**Dr. med. vet. Verena Zietlow, Tierärztin**

Ernährungsberaterin, Royal Canin, Schweiz  
in Zusammenarbeit mit Tierklinik Rhenus  
in Flurlingen

© Copyright 2013  
ROYAL CANIN Tiernahrung GmbH & Co. KG  
und ROYAL CANIN (SCHWEIZ) AG



**ROYAL CANIN**

## für Katzen mit **Haarballen** und/oder **empfindlicher Haut**



Ihre Katze verbringt 30% ihres Tages mit Fellpflege. Bis zu 2/3 der Haare werden dabei abgeschluckt. Eine auf diese spezielle Situation abgestimmte Ernährung begünstigt das Ausscheiden der verschluckten Haare mit dem Kot.



## CHF 5.- Gutschein

Beim Kauf des Royal Canin **Skin** und/oder **Skin&Coat** -Sortiment.

Gutschein gültig bis am 31. Dezember 2013 für das gesamte Royal Canin-Sortiment in der Schweiz, nur bei Ihrem Tierarzt.  
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.  
Mindesteinkauf CHF 25.-.  
Tierarzt-Info: Bitte senden Sie den Gutschein an ROYAL CANIN zurück. Der Betrag wird Ihrer nächsten Bestellung gutgeschrieben.

ROYAL CANIN (Schweiz) AG  
Langwiesenstrasse 1-3, 8108 Dällikon, Schweiz  
Tel: 0844 805 605, nutrition@royal-canin.ch

Kundennummer

Datum / Unterschrift

Stempel

royal-canin  
.ch

**KATZENHAUS SCHAFFHAUSEN**

Bahnhofstrasse 21 • 8212 Neuhausen

Tel. 052-625 79 44

www.katzenhaus-schaffhausen.ch

PC 82-1745-7



# Frühling 2013

# Frühlingszeit

Büsi Vanessa streckt und reckt sich in ihrem Körbchen. Soeben ist sie aus ihrem Mittagsschläfchen erwacht und blickt mit verschlafenen Augen in meine Richtung. Doch Vanessas Blick wird nicht besser. Ein dumpfer Schleier bleibt auf ihrem rechten Auge haften. Vertränt und verklebt zwinkert sie mit dem kranken Auge. Vanessa und rund ein Duzend weitere verwilderte Katzen aus einem Dorf im Klettgau scheinen die gleiche Infektion der Augen und Schleimhäute zu haben. Verantwortung für diese Katzen will anscheinend keiner übernehmen. Die Baslerkatze Vanessa ist vor einigen Wochen als Findelkatze ins Katzenhaus gekommen. Abgemagert und dem Ende nahe brachten besorgte Nachbarn das Häufchen Elend zu uns an die Bahnhofstrasse. Mit Müh und Not päppelten wir Vanessa auf, und heute können wir sagen: Sie ist über den Berg.



Leo

gerne auf einem Plätzchen auf der Terrasse dösen, hocken die meisten bei dem regnerischen Wetter im Innenbereich. Trotz des grauen Himmels geniessen wir sonnige Momente im Katzenhaus. Jene in Form der vielen kleinen, süssen Katzenwelpen. Sie kugeln sich neugierig in den verschiedenen Katzenboxen, strampeln mit ihren kleinen Beinchen und tappen unbeholfen ihren Geschwistern nach. Zwischendurch immer wieder ein besorgtes Maunzen ihrer Mütter, die nach mehr Disziplin rufen. Glück im Unglück hatte auch jenes wenige Woche alte Kätzchen, das in einem Industriegebiet in Winterthur gefunden wurde. Die Mutter streunt nach wie vor in diesem Gebiet herum. Wir hoffen auf die Möglichkeit, sie einzufangen und kastrieren zu können. Ohne mit einer Wimper zu zucken, nahm unsere Ammenkatzenmutter das Adoptivkind aus Winterthur in ihrem Familienkreis auf. Nun sitzen fünf kleine Wollknäuel in der Katzenbox. Bald wird diese Familie in die grosse Hundebox im hinteren Katzenzimmer umziehen. Mehr Platz für Spass und Spiel also.

## Viele süsse Katzenbabys

Ansonsten hat bei uns im Katzenhaus der Frühling Einzug gehalten. Wohl nicht wettertechnisch – denn da fehlt nicht nur uns Zweibeinern die Sonne, sondern auch den verschmutzten Vierbeinern. Während an warmen Tagen sie alle liebend

gerne auf einem Plätzchen auf der Terrasse dösen, hocken die meisten bei dem regnerischen Wetter im Innenbereich. Trotz des grauen Himmels geniessen wir sonnige Momente im Katzenhaus. Jene in Form der vielen kleinen, süssen Katzenwelpen. Sie kugeln sich neugierig in den verschiedenen Katzenboxen, strampeln mit ihren kleinen Beinchen und tappen unbeholfen ihren Geschwistern nach. Zwischendurch immer wieder ein besorgtes Maunzen ihrer Mütter, die nach mehr Disziplin rufen. Glück im Unglück hatte auch jenes wenige Woche alte Kätzchen, das in einem Industriegebiet in Winterthur gefunden wurde. Die Mutter streunt nach wie vor in diesem Gebiet herum. Wir hoffen auf die Möglichkeit, sie einzufangen und kastrieren zu können. Ohne mit einer Wimper zu zucken, nahm unsere Ammenkatzenmutter das Adoptivkind aus Winterthur in ihrem Familienkreis auf. Nun sitzen fünf kleine Wollknäuel in der Katzenbox. Bald wird diese Familie in die grosse Hundebox im hinteren Katzenzimmer umziehen. Mehr Platz für Spass und Spiel also.

## Ignoranz gegenüber Kastration

So idyllisch die Bilder von niedlichen Katzenbabys sind, umso trauriger ist die Erkenntnis, dass nach wie vor viele unbelehrbare Menschen draussen ihre Katzen unkastriert schalten und walten lassen. Ja, Katzenbabys sind herzig. Doch die Katzenpopulation explodiert, wenn einmal eine verwilderte Katze einen Wurf in die Welt gesetzt hat. Nach wie vor sind auch viele Landwirte unter den Unbelehrbaren. «Sie werden vom Fuchs geholt, vom Auto überfahren», so ihre Worte, wenn sie auf die untragbare Situation angesprochen werden. Verantwortung gegenüber ihren Vierbeinern ist hier offenbar fehl am Platz. Eine unserer freiwilligen Helferinnen hat seit einiger Zeit begonnen, in einem Dorf im Klettgau verwilderten Katzen einzufangen. Bis zu zwanzig Stück tummelten sich dort zweitweise auf dem Dorfplatz. Die meisten konnten wir einfangen, kast-

rieren und wieder freilassen. Vor Ort werden sie von freundlichen Helfern in der Nachbarschaft gefüttert. Diesen Helfern an dieser Stelle: ein herzliches Dankeschön.

## Notfall: Zuhause für Spitzli und Moby gesucht

Sorgen bereitet uns im Katzenhaus die Zukunft von Mafiosi Spitzli und von Kater Moby, zwei stattliche, menschenbezogene und liebe Katzen von 8 und 9 Jahren. Doch sie haben ein kleines Handicap. Sie beide sind zuckerkrank. Haben also Diabetes und benötigen die tägliche Gabe von Insulin. Nur so können sie überleben. Vorübergehend wohnen sie beim Tierarzt in grossen Boxen, doch für länger ist diese Situation für die beiden Kater nicht tragbar. Zurück ins Katzenhaus können sie nicht. Sie sind auf spezielle Diätanahrung angewiesen, und bei uns stehen zu viele verlockende Futternapfe in den Katzenzimmern. Ich bin mir sicher, dass irgendwo da draussen liebe und verständnisvolle Menschen sind, die gerne Verantwortung für diese zwei tollen Kater übernehmen möchten. An der Insulingabe soll es nicht scheitern, denn die ist rasch zu erlernen und muss einfach nur präzise sein.

**Zum Schluss, obwohl nicht weniger wichtig, ein grosser Dank an all die lieben Spenderinnen und Spender, die Gönner und Freunde des Katzenhauses. Und natürlich ein grosses Dankeschön allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die im Katzenhaus tagtäglich ihr Bestes geben.**

*Erika Silvestri*

## → Tipp vom Tierarzt

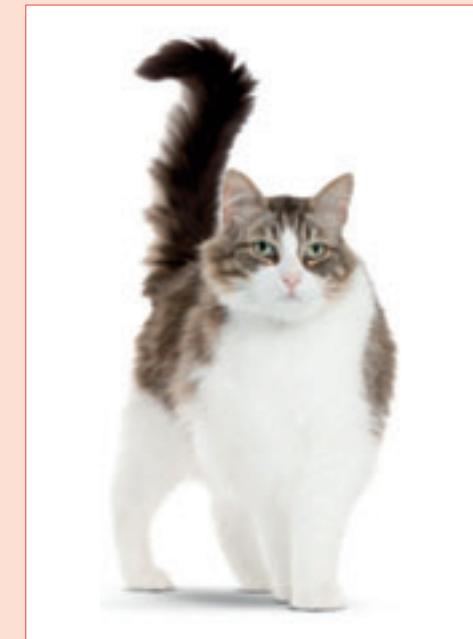
## Eine haarige Angelegenheit – Haarballen bei der Katze

Katzen verbringen einen grossen Teil ihres Tages mit der Fellpflege, die ganz wesentlich das Wohlbefinden des Tieres bestimmt. Die Katze schluckt im Vergleich zu anderen Haustieren sehr viele Haare, da sie eine Zunge aufweist, die mit zahlreichen nach hinten gerichteten und verhornten Papillen versehen ist. Diese ermöglichen zwar eine perfekte Fellpflege, führen aber auch dazu, dass Haare sehr leicht hängen bleiben und geschluckt werden. Es können sogenannte Haarballen entstehen.



## Was sind Haarballen?

Haarballen kommen bei Katzen sehr häufig vor und können ein ernst zu nehmendes Gesundheitsrisiko darstellen. Es handelt sich um feste Verbindungen zwischen abgeschluckten Haaren und Verdauungssäften, Speichel sowie Futtermittelinhaltsstoffen im Verdauungstrakt der Katze. Die Haarballen können unterschiedlichste Formen und Grössen aufweisen und sind zumeist von Feuchtigkeit und Nahrung durchsetzt.



## Wohnungskatzen

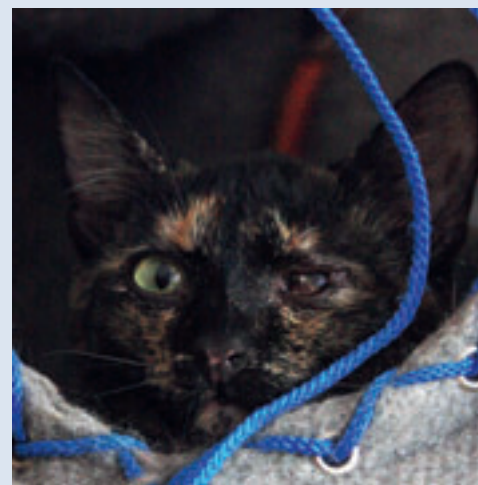
### haben ein höheres Risiko für Haarballen

Im Unterschied zu Katzen, die überwiegend draussen leben, besteht bei Wohnungskatzen das ganze Jahr über ein erhöhtes Risiko für die Entstehung von Haarballen. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass sie ganz besonders viel Zeit (3–4 Stunden täglich) in die Pflege ihres Haarkleides investieren. Die verstärkte Körperpflege dient unter anderem der Abkühlung durch Anfeuchten des Fells, der Beruhigung, dem Stressabbau und der Entfernung von abgestorbenen Haaren. Ausserdem verlieren Wohnungskatzen im Unterschied zu ihren draussen lebenden Artgenossen das ganze Jahr über grössere Haarmengen, die beim täglichen Putzen entfernt werden müssen. Verantwortlich für den kontinuierlichen Fellverlust einer drinnen lebenden Katze sind die gleichbleibenden Temperaturen und Lichtverhältnisse in der Wohnung. Aber auch die Katze, die überwiegend

### Welche Faktoren beeinflussen die Haarballenbildung?

Ein erhöhtes Risiko besteht bei:

- Wohnungskatzen
- Katzen mit einer trägen Verdauung
- Langhaarkatzen
- übergewichtigen Katzen.



Vanessa